

Herzlich willkommen im Team des uniham-bb!

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Es freut uns sehr, dass wir seit dem Neustart des universitären Zentrums für Hausarztmedizin beider Basel im September 2014 neue Mitarbeiter für unsere Aktivitäten in Lehre und Forschung gewinnen konnten!

Ich übergebe das Wort an:



Carolin Thoma

Frau Carolin Thoma

«Seit dem 1. November 2014 arbeite ich im Sekretariat des – neu benannten – Universitären Zentrums für Hausarztmedizin beider Basel, kurz uniham-bb. Bis Ende 2014

werde ich Frau Melanie Stutz zu 20%, ab dem 1.1.2015 zu 40% unterstützen und ergänzen. Ich bin bereits seit Mai 2001 an der Universität Basel tätig, lange Zeit auf dem Dekanat der Medizinischen Fakultät, zuletzt in der Administration der Advanced Studies der Universität. Eine kaufmännische und fremdsprachliche Ausbildung und die inzwischen 30-jährige Berufserfahrung stellen meine zukünftigen Aufgaben auf ein solides Fundament. Den Ausgleich zum Beruf finde ich in der Familie, in Büchern, auf Reisen und beim Tanzen.»



Anke Ronsdorf

Frau Dr. med. Anke Ronsdorf

«Als deutsche Studentin aus Freiburg im Breisgau lernte ich vor 20 Jahren als Unterassistentin erstmals das schweizerische Gesundheitssystem kennen

und schätzen. Die flachere Hierarchie sowie die beeindruckend intensivere Lehrfunktion der betreuenden Kaderärzte waren wesentliche Motive für eine Stellenbewerbung als Assistentin im Basler Raum. Ab 1995 konnte ich meine Weiterbildung für die Facharzttitel Innere Medizin und Intensivmedizin an den Spitälern Liestal, Basel und Solothurn ab-

solvieren. Vor allem während der 10-jährigen Tätigkeit als Ober- und Leitende Ärztin war es mir ein Anliegen und Vergnügen, StudentInnen und AssistentInnen in den Spitälern zu betreuen, zu begleiten und auszubilden. Seit Januar 2011 bin als Hausärztin in einer Basler Ärztegemeinschaft tätig und betreue regelmässig Einzeltutoriat-StudentInnen. Nun ist es mir eine besondere Ehre und Freude als Lehrbeauftragte des Instituts für Hausarztmedizin eine zusätzliche Aufgabe und Herausforderung erhalten zu haben. Ich freue mich auf die Begegnung und den Austausch mit angehenden KollegInnen, auf meine somit gewährleistete persönliche Weiterbildung und Aktualisierung sowie den wichtigen Auftrag, unsere Hausarztmedizin als erstrebenswertesten und spannend-attraktiven Beruf vermitteln zu können.»



Stephan Gerosa

Dr. med. Stephan Gerosa

«Seit Oktober 1998 bin ich als Hausarzt in Läuelfingen tätig. Das Homburgertal besteht aus 7 Dörfern, die von uns medizinisch versorgt werden. Hier

im Oberbaselbiet behandle ich vom Säugling bis zum Greis viele Patienten, zudem betreue ich unser 52-plätziges Alters- und Pflegeheim Homburg. Ausserdem bin ich für die Gesundheit der 90 Alkohol- und psychisch kranken Bewohner im Wohn- und Werkheim Dietisberg, das sich ebenfalls oberhalb von Läuelfingen befindet, verantwortlich. Wegen der grossen Arbeitsbelastung kann ich seit zwei Jahren auf die Unterstützung von Dr. Pascal Suda, Allgemeininternist, zählen. Da dieser seit September 2014 bei mir in der Praxis nun selbständig tätig ist und wir eine Gemeinschaftspraxis bilden, konnte ich auf Anfrage des Instituts für Hausarztmedizin diese neue Aufgabe mit Freude annehmen. Meine tägliche Arbeit macht mir immer noch sehr viel Spass, deshalb möchte ich die angehenden Ärztinnen und Ärzte für den Beruf des Hausarztes motivieren.»



Carlos Quinto

Dr. med.

Carlos Quinto MPH

«Ich freue mich, ab dem 1.10.2014 in einem Teilpensum als Lehrbeauftragter im engagierten Team des uniham-bb mitwirken zu können. Ich hoffe, in anspre-

chender Form den Studierenden Werte, Haltungen, Erfahrungen und Wissen vermitteln zu können. Geboren in Luzern, aufgewachsen im Kanton St. Gallen, bin ich seit dem Medizinstudium in Basel wohnhaft, aus familiären Gründen und weil mir die Region zusagt. Seit 1999 bin ich als Hausarzt selbstständig in einer Gemeinschaftspraxis in Pffeffingen tätig. Neben der hausärztlichen Tätigkeit gilt mein besonderes Interesse Public Health. In diesem Zusammenhang bin ich seit Jahren in der Lehre bei Medizinstudenten und Studierenden der Sportwissenschaften in einem kleinen Pensum tätig und habe eine Stelle als «senior scientific collaborator» in der «Chronic Disease Epidemiology Unit» am Schweizerischen Tropen- und Public Health Institut. Hausarztmedizin und Public Health haben eine grosse gemeinsame Schnittmenge. Allerdings gilt es, auf beiden Seiten zu vermitteln und zu übersetzen, damit Positionen gegenseitig verstanden werden können und gewinnbringend kooperiert werden kann. Neben der Sorge um unseren Nachwuchs sind mir die Rahmenbedingungen unserer hausärztlichen Tätigkeit ein Anliegen: Als Vorstandsmitglied der Ärztesgesellschaft Baselland und Mitglied der «Synapse»-Redaktion trage ich diesem Anliegen Rechnung. Die verbleibende Freizeit verbringe ich gern mit meiner Familie und erhole mich bei Musik, Kunst, Literatur und mit Bewegung und Sport.»

Ich freue mich sehr, dass Carolin, Anke, Stephan und Carlos zu unserem Team gestossen sind. Teamarbeit ist für das Gelingen von unzähligen Projekten eine essentielle Voraussetzung, nicht nur in der Hausarztmedizin, denn «mit einer Hand lässt sich kein Knoten knüpfen.»

Prof. Dr. med. Andreas Zeller